

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 2 (1920)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ für Fortschritt und Fraueninteressen
Erscheint jeden Samstag.

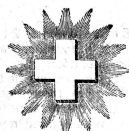
Insertionspreise: Für die Schweiz: Die einspaltige Nonpareillezeile 50 Cts. Für das Ausland 75 Cts. Reklamen per Zeile Fr. 2.50. Schiffsgebühr 50 Cts. Keine Verbindlichkeit für Plagierungsvorschriften / der Inserate. Inseratenschluß: Donnerstag Mittag. /

II. Jahrgang

So war es zu jener Zeit, in welcher die Frauen das Wort „Beachtung“ noch nicht kannten und doch alles bedeuten für den Kreis, in dem sie standen: da durfte je der Braue all die Dinge und noch viel mehr von je der Frau verlangen. Es ist damals nicht leicht einem Manne eingefallen, Mächtigt auf die Anlage einer Frau zu nehmen, noch viel weniger einer Frau, es zu beunruhigen. Ich glaube nicht, daß die Männer sich böher schätzten als heute: aber sie betrachteten die eigene Allwertigkeit des Lebens, den Kampf, den ihre der Größe, die sie sich eroberten die Frauen sich unter, waren ganz Beobachtung, ganz Anspiegelung, ganz Entlosgung. So drüht waren wenige Frauen, daß sie das nicht begreifen hätten: des Mannes Arbeit konnte nur gelogen sein, wenn die aufreißenden Mächtigkeiten des täglichen Lebens ihn erparat bleiben. Die Frau war noch nicht zur Trone der Schöpfung proklamirt, als aber sie war die unentbehrliche Lebenskraft des Einzelnen wie des Ganzen.

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

Wer kauft ein? Die Frauen. Schweizerinnen,
unterstützt das Gewerbe unseres Landes! Kauft
Schweizerwaren!



Schweizerinnen! Tragt bei zum Wohl unseres
Landes! So wird das Land auch unser Wohl
nicht außer Acht lassen!

Zur Schweizer-Woche

(Sonderbeilage des „Schweizer Frauenblatt“)

RESOPON-PRÄPARATE

Die
Schweizer-Präparate
sind
nach dem Urteil Schweizer-Aerzte die
zuverlässigsten in der Wundbehandlung.
Erhältlich in allen Apotheken.

VOUGA & C^o, GENÈVE

KUNSTVERLAG

BILDER

von beliebten Schweizerkünstlern
für gediegenen Wandschmuck

KÜNSTLER-POSTKARTEN

MALBÜCHER

in großer Auswahl zur Bildung des
künstler. Geschmacks des Kindes

BILDERBÜCHER: Neuheiten

AUSSCHNEIDEBÜCHER

zum Zusammenstellen von geschmack-
vollen Bilderbüchern

„DER KLEINE STÄDTEBAUER“

Schweizer Modellierbogen

„MALEN OHNE FARBEN“

Bilderbücher zum Ausschneiden
und Zusammenkleben

GESELLSCHAFTSSPIELE:

Das Schweizer, Pfadfinder-Spiel
und andere Spiele

Fördert Schweizer-Arbeit!

Altes und Neues über Schweizer-Industrie.

Die Schweizerwoche ist berufen, unsere Aufmerksamkeit auf die verschiedenen
Gewerbe zu lenken und darüber nachzudenken, welche Befehle die Entwicklungs-
geschichte uns gibt. Waschen wir einmal einen Streifen durch alte und neue
Industrien und fangen wir gleich mit einer der wichtigsten an: der Uhren-
industrie.

Die Entwicklung derselben, die im Jahre 1583 in Genf eingeführt wurde,
ging ungemein langsam von statten. Bis ins 18. Jahrhundert hinein hatte Genf
das Monopol, wo im Jahre 1787 schon jährlich 5000 Uhren fabriziert wurden.
Erst Ende des 17. Jahrhunderts griff die Industrie auf Neuchâtel, dann auf
Nîcamps in den Neuenburger Jura über, um 1798 auch im Berner Jura festen
Fuß zu fassen. In Biel wurde sie erst 1842 durch deutsch-schweizerische Eingriffe
1850 landete sie zum erstenmal in Brüssel auf. Überall dominierte die Fein-
industrie, die sich in den Freibergen auch heute noch heimlich hält. Die erste
Uhrenfabrik wurde in Genf im Jahre 1810 errichtet, eine aber schon 1816 mit der
ein. Die älteste, heute noch bestehende Fabrik wurde 1866 von Erneste Je-
nison in St. Zimmer gegründet. Von den verschiedenen Arten, die die Uhr-
industrie bis heute durchgemacht, waren die anfangs der fünfziger Jahre und die
von 1900–1909 wohl die gefälligsten. In diesen Jahren war wohl haupt-
sächlich die untaufmännliche Fabrikation schuld. 1879 wurde durch den Schatz
der Fabrik- und Handelskammer, 1900 durch den Müller- und Modellier-
Abteilung geschaffen. Auch die Uneinheitlichkeit in Unzulänglichkeit der Ver-
einbarung trug viel zu diesen Reizen bei. 1876, nach den Ergebnissen der Welt-
ausstellung in Chicago, welche zeigte, daß die Schweizer Uhrenindustrie dem Kon-
tinenten mit der amerikanischen nicht gewachsen sei, trat der große Wende-
punkt ein. Der Berufsausbildung wurde mehr Aufmerksamkeit geschenkt und die
Fachschulen, — Genf besitzt schon seit 1824, Le Locle seit 1864 und Biel seit
1872 eine solche — kamen unter einheitliche Leitung. Was die in der Uhren-
industrie beschäftigten Arbeiter anbelangt, so stieg die Zahl im Jahre 1910 von 49,400,
1880 43,900, 1888 44,800, im Jahre 1900 circa 52,000 und 1910 deren
53,000. Aus früheren Jahren fehlen sichere Daten. Auch zeigt sich im allge-
meinen, daß sich die Industrie von den Bergen auf die Jurahänge herabgezogen hat.
Eine „junge“ Industrie ist dagegen die Sprengapparateindustrie;
wohl wenige von uns wissen, daß wir es hier mit einem echt schweizerischen Er-
zeugnis zu tun haben. Der eigentliche Fabrikant ist St. Croix im Waadtland.
Von hier aus wurden im Jahre 1918 beispielsweise für 5 Millionen Franken solcher
Instrumente nach allen Teilen der Welt geliefert, wobei England und die Vereinig-
ten Staaten zu den besten Märkten zählten. Der Schweizer Sprengapparat hat
sich Weltgeltung zu sichern gewußt, infolge seiner vollen und hohen Qualität. Für diese
Instrumente gilt es einen Mechanismus zu schaffen, der sich durch regelmäßigen
Gang und ruhige Bewegung auszeichnet. Hier liegt hauptsächlich die Stärke der
schweizerischen Fabrikate und nicht ohne eine hohe Feinheit des Zuges. Es steht
zu hoffen, daß diese Instrumente auch bei der schweizerischen Rüstschaffung mehr
und mehr Verwendung finden, um so einer schweizerischen Industrie, die sich im
Land gute Erfolge zu sichern gewußt hat, auch durch den Export die Ent-
wicklung fördern zu helfen.

Mit Stolz blickt heute jeder Schweizer auf die Elektrizitätsindus-
trie seines Landes. Denn hier haben wir es mit einer echten Schweizerindus-
trie zu tun, die es sich zur Ehre macht, nur mit Qualitätsarbeit auf den Markt
zu gelangen. Die Maschinenfabrik Deslins, die Brown Boveri-Werte haben
Weltgeltung, den sie sich einzig durch ihre erprobte Arbeit gesichert haben. Doch
unsere nationale Elektrizitätsindustrie hat noch weitere zahlreiche Establishments,
deren Erzeugnisse wir fast in jedem Schweizerhaus finden und die kennen zu
lernen es für jeden Schweizer, der sich um die Entwicklung seines Landes kümmert,
am Platze ist.

Die schweizerischen Spezialfabriken der Elektrotechnik sind es, die wir im
Auge haben. Es handelt sich hier um circa 100 Betriebe, in denen über 12,000
Arbeitskräfte ihre Auszubildenden finden.

Im ersten Sinne ist die der elektrischen Spezialindustrie der Appara-
tenbau, der sich mit der Konstruktion von Schaltapparaten, Meß- und Meß-
instrumenten befaßt. Auf dem Gebiete der Stromverbrauchkörper nennen wir die
bedeutenden Glühlampen- und Beleuchtungskörper-Fabriken. Die Beleuchtungs-
körper, wie sie in Zürich, Jura und Biel hergestellt werden, können Anspruch auf
Langlebigkeit und Fabrikationsmäßigkeit vollkommener
machen. In diesem Zusammenhang sind auch die elektrischen Heizge-
webe zu erwähnen, die sich besonders auf die Herstellung von Heizstrahlen
mit medizinischen Zwecken bezieht. Eine wichtige Spezialität bilden die
Apparate aus den Anwendungsgebieten der Heizwirkung der elektrischen
Stromes (Rohrhebe, Platten, Defen, Boiler u.). Auch die Herstellung von
elektrotechnischem Installationsmaterial, wie Schalter, Anker, Anker-
Siedboiler u. wird von verschiedenen Schweizerfirmen in komplizierter Weise durch-
geführt. Auch das Isoliermaterial wird in der Schweiz fabriziert. Auf dem
Gebiet der elektromechanischen Apparate wird ebenfalls Vollkommenes
geleistet. Die Kriegsjahre haben Establishments, die schon vor dem
Krieg den Bau von Teilgruppen- und Teilgruppen-Apparaten an
die Hand genommen haben, bedeutend gefördert und ihre Tätigkeit ausgedehnt.
Schon vor dem Kriege befaß die Schweiz eine ansehnliche Zahl Elek-
trizitätswerke. Die während des Krieges gemachten unheimlichen Er-
fahrungen in der Brennstoffversorgung bewirkten eine Vermehrung des Strom-
verbrauchs auf allen Anwendungsgebieten.

Das Ende 1916 in den schweizerischen Elektrizitätswerken investierte Kapital
wird auf rund 600 Millionen Franken geschätzt. Davon entfallen 380 Millionen
Franken auf Zentralen, der Rest auf Verteilungsanlagen. Inzwischen dürfte der
Betrag von 1000 Millionen Franken erreicht worden sein. Nächst wird nament-
lich auch die Elektrifizierung der Bundesbahnen hohe Summen erfordern. Di-
videndenmäßig ist so wichtige Erleichterung der eigenen Wirtschaften und also
große Anforderungen an den Kapitalmarkt des Landes stellen, so daß es der
Beteiligung der westlichen Kreise zur Finanzierung dieser Aufgabe bedarf. Die
Mendite der investierten Kapitalien steht heute außer Zweifel.
Zum Schluss sei noch auf die schweizerische Industrie hingewiesen, daß die
Schweiz beim Ausbau der hydroelektrischen Energiegewinnung über eine eigene,
hochentwickelte Elektrizitätsindustrie verfügt. Es befaßt sich im Lande mit be-
sondere Umrüstungen für die Turbinen- und Generatorenbau, die Herstellung
von elektrischen Motoren und Lokomotiven, sowie die Fabrikation
von elektrotechnischen Bedarfsartikeln. Von der Rohstoffbeschaffung

Moderne Seiden-u. Wollstoffe

Aperte Dessins in
Cravattenseiden
Damen-Confection, Maß-Salons

Seiden-Spinner, Zürich

KAWECO FÜLLHALTER
Qualität
SCHWEIZERFABRIKAT
SICHERHEIT
SELBSTFÜLLER

KOCH, WEBER & CO., ZÜRICH

— Fabrik — Uraniastrasse 6

Schweizer Spielsachen

Bauernhäuser, Ställe, Tiere, Figuren, Baukasten
in vielen Sorten, zahlreiche Beschäftigungs-
und Gruppenspiele, Bilderbücher, Erzäh-
lungs- und Malbücher und vieles andere mehr

Franz Carl Weber A.-G.

Bahnhofstrasse 60/62, Zürich — Genf, Croix d'Or 18

MEISTERSINGER

Schweiz, Sprech- und Musik-Apparate
TÖNKUNSTPLATTEN
Neueste Aufnahmen von BATTISTINI,
B. R. G. H. MEYER-VERENA, NADA,
SAUTER, GERBER u. a.

HUG & C^o, ZÜRICH

Grammophon, Centrale, Sonnenquai

Condor

Transportabler, elektrischer
Staubsaugapparat
erkennbares Schweizerfabrikat.
Gewicht nur 10 kg. — An jede Licht-
leitung anschließen. — Unentbehrlich für
Wohnungen, Hotels, Spitäler, Schulen,
Büros, Theater, Bahnhöfe etc.
Man verlange Preisliste. — Vorräte
jederzeit unverändert.
Maschinenfabrik a. d. Sihl
vorm. A. Schmid, A.-G. Zürich
Sihlstrasse 138
Teleph. Seinau 3514. Gegründet 1871.

F. SPITZBARTH-GRIEB

vormalis J. Stähli - Fabrikation
ZÜRICH 8
Feldeggstrasse 58

SILBERWAREN

Détail-Verkauf
SPEZIALITÄT:
Handgetriebene Gegenstände

Amerika

Passagiere (I., II. und III. Klasse), die nach
Amerika zu reisen beabsichtigen, erhalten
bereitwilligst und kostenlos Auskunft über
beste und vorteilhafteste Überfahrtsarten, sowie
betreffs Preise und Pässe etc. von der

Schweiz. Generalagentur

KAISER & Co., BASEL

Elisabethenstrasse 58

Eau de Cologne
St. Pierre
Parfumerie Franco Suisse

Cima
Wax-Cream
für Ihre
Schuhe
FABRIKANTEN BURKE & CO ZÜRICH

Schuhfabrik Amriswil

Helvetia

Marque déposée
Erstklassiges Fabrikat für elegante und
gleichzeitig bequeme Fuss-Bekleidung.
Zu beziehen durch die Schuhhandlungen.

Die Solothurn. Gaskochapparate

sind sparsam,
dauerhaft,
bequem und
unibertrollen.
Einheimisches Fabrikat.
Gegründet 1895.
Spezialität:
Grossbetriebs-Gaskochen-
Anlagen.
Bezug durch Gaswerke,
Installationsgeschäfte etc.

Spezialität von Berner

Holz- Schnitzereien

E. Flechter-Bänziger
St. Gallen, Burggraben 7

Bolleter, Müller & C^o

Möbelfabrik - Zürich 3
Ecke Albinstr.-Rämistr.
Tramlinie 2

SPEZIALITÄT: Aussteuern in solider Ausführung Feine Bauschreinerarbeiten

Kein Laden. — Grosse trockene Holzvorräte.
Ia. Referenzen.

Coffeinfreier Kaffee

HAG

einzig unerschütterlicher, vollen Kaffeegetränk, feinsten Bohnenkaffee.

Schweizer-Produkt

Machen den geehrten Damen die ergebene Anzeige, dass ich meine

Kurbel-Stickerei

auf Damen-Konfektion mit verschied. Neuheiten wieder begonnen habe, Mit bester Empfehlung

FRAU RUTISHAUSER-BOULAN z. „Tigerhof“ — ST. GAILLEN — Tigerbergstrasse 2.

Voll-Ei



H. Wellenmann & Cie. A.G.

Uvossice Talgwarenfabrik Zürich das Ei zu 15 Rp.

KAMM A.-G. BRUGG

SPEZIALITÄT:

Eigener Modelle-Haarschmuck Halsketten — Armspangen Kleidergürtel, glatt u. dekoriert

Reiche Auswahl! Schnelle Lieferung!



WEBER'S SPRUDELBAD

Apparat ist ein natürliches Heilmittel gegen Schlaflosigkeit, Nervosität, Rheumatismus. In jeder Badewanne anzuwenden. Von medizinischen Autoritäten empfohlen als Heilmittel im Hause.

E. WEBER, ZÜRICH 7 Sprudelbad, Forchstrasse 132-133. Telefon H. 6217.

Im Schänken Hauptbahnhof Zürich stets in Betrieb zu sehen. Man verl. Prosp. O.

Einzig und allein mit

ZÜRCHER'S KAMMFETT

erhalten Sie volle und schöne Haare. Wenn alles versagt, dies hilft unfehlbar. Zürcher's Kammfett befördert schnell u. sicher den Haarwuchs und beseitigt Schuppen. Seit Jahren als bestes u. unfehlbares Mittel bewährt. Tausende von Dankeschreiben. Erfolg garantiert. Machen Sie sofort einen Versuch. Preis p. Topf Fr. 3.— durch den Alleinverkaufer

B. Zürcher-Burst, Kammfettversand Webeggasse 33, Basel 41 Vertreter in allen Kantonen gesucht.

Die Schuhcreme

Turicum

ist ein anerkannt vorzügliches Schweizer-Produkt

Marcel Maag, Schuhcremefabrik, Zürich

abgegeben, kann also die Schweiz die Elektrifizierung aus eigener Kraft vornehmen. Am Gelingen wird auch ein tüchtiger Stab einheimischer Ingenieure und Techniker mitwirken.

Die Porzellanfabrikation war bis in die neueste Zeit Sache des Auslandes. Wohl hatte man zu Ende des 18. und am Anfang des 19. Jahrhunderts Versuche gemacht, diese Industrie auch in unserem Vaterland einzuführen und zu verbreiten. So bestanden Fabriken in Schoren (Gürich) und in Yvon am Genfersee, die beide aber von jeher nur kleine Betriebe hatten. Während eines Jahrhunderts blieb die Schweiz für ihren Bedarf an Porzellan auf das Ausland angewiesen, wo die Porzellanfabrikation schon seit Jahrhunderten auf hohem Stande war und eine gute Ausbildung erreicht hatte. Bekannt sind die Porzellanwerke in England, die in der Schweiz Porzellanindustrie aus alter und neuer Zeit. Mit der Gründung der ersten Porzellanfabrik in Langenthal, die 1908 ihren Betrieb eröffnete, ist es anders geworden. Es ist heute zu verstehen, dass eine vollständig neue Industrie mit schwierigen Fortschrittsproben, mit zahlreicher Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Aber es gelang, diese Schwierigkeiten zu überwinden und einen Stamm einheimischer Arbeiterkräfte heranzuziehen. In den ersten Jahren fabrizierte man Porzellan nur für den Haushalt und den Gasthof. Später erstellte man auch Artikel für den Export, Porzellan- und Zugschüssel, Tassen und Teller, in allen Formen und mit dem vielfältigsten Schmuck, wurden und werden geschaffen, nicht allein möglichen Klippjahren. Das tüchtige Kunstgewerbe.

Die Holzschneiderei ist heute etwa hundert Jahre alt. Zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts begann in Wetzten der Drechsler Christian Fischer für die Bewohner seines Ortes allerlei Kleinfabrikate aus dem Holz zu fertigen und die Bewunderer des Landes trauten solche Sachen bereitwillig. Angeregt durch den Erfolg Fischers begannen nach und nach andere Drechsler ihre Fingerfertigkeit zu versuchen und meist mit höchstem Erfolg. Die Regierung und unsere Städte suchten das aufstrebende Gewerbe in gelobte Bahnen zu lenken und es wurden Holzschneidereien und Holzwerkstätten gegründet, welche später zu Fachschulen und Lehrwerkstätten ausgebildet wurden. Die Schneiderei bildet heute ein Gewerbe, das sich teils als Heimarbeit ausführen lässt, teils aber in größeren und kleineren Spezialwerkstätten ausgeübt wird. Da die Einfälle der Mode und die Stärke des Fremdenverkehrs von jeher eine große Rolle spielten, waren die Arbeiterkräfte, die der Holzschneiderei ihre Auskommen suchten, dem Wechsel flach unterworfen und lebten Günst und Ungünst des Schicksals. Leider, es muß dies auch festgelegt werden, fehlte gelegentlich auch die notwendige Initiative, die man eine Socialistische hätte in günstigere Bahnen leiten können, zum Schaden der betroffenen Kreise. Heute hat sich die Sache geändert. Gerade die Kriegsjahre haben der Holzschneiderei ein Erwachen gebracht, das erfreulich ist. Neue Motive werden gelacht, originelle Sujets werden ausgearbeitet, die Kunst hat in diesem Gewerbe ihren freudigen Eingang gefunden und dies zum Vorteil der Schweizerbevölkerung. Denn heute gilt die Schneiderei als etwas geschmackvolles, originelles, das man nicht und für das der Käufer gern einen guten Preis zahlt. Den Wettbewerb mit andern Luxusgegenständen besteht die Dürstender Schneiderei heute mit Erfolg.

Was aber sagen die Leser dazu, wenn wir jetzt vom „Schweizer-Hut“ — von der Schweizer-Kaputte“ — den Schweizer-Kamm“ und gar von der Schweizer-Pfanne“ etwas zu erzählen wissen.

In der Schweiz gibt es eine Hutindustrie, die ungefähr 4000 Arbeiterkräfte beschäftigt, wozu noch eine bedeutende Anzahl Heimarbeiter zu zählen wäre. In früheren Zeiten war es der Kleinfabrikant, der die Hüte herstellte. Im Laufe der Zeit aber hat sich hier die Fabrik des Hutes entwickelt. In unserem Land steht die Hutfabrikation auf einer recht hohen Stufe. In Strehlitz (Land) immer ein nicht unbedeutender Exportplatz. Bei der Hutindustrie war früher immer ein harter Export für die Arbeiter, indem diese Personen aus dem Ausland kommen mussten, um die Hüte zu fertigen. Das hat sich etwas geändert und die einheimische Hutindustrie ist imstande, dem einheimischen Markt große Lieferungen zur Verfügung zu stellen, wobei die gute Qualität der Ware für die Ergebnisse wirkt. Daneben haben wir in der Schweiz auch einen weiteren Zweig, der ebenfalls bedeutend ist, es ist dies die Kammfabrikation. Ursprünglich handelte es sich dabei um eine Nebenbeschäftigung unserer Arbeiter, die sich nun zum selbständigen Industriezweig herausgebildet hat. Hier haben Unionsmühlen und Kleinmühlen hergestellt, wie man sie in England zu Hause vorfindet. Die Produktion von Kammzähnen ist in der Schweiz auf einem hohen Stande. Der Schweizer Kamm hat sich auf einen hervorragenden Spezialzweig der Schweizerischen Industrie entwickelt. Es ist unbestritten, daß diese Industrie, die schon vor dem Krieg vorzügliches leistete, trotz der mangelhaften Schwierigkeiten während der letzten Kriegsjahre sich künstlerisch und fabriktionsmäßig auf voller Höhe behaupten konnte.

In den achtziger Jahren war Lyon das Hauptzentrum für die feine und Qualitäts- und gezielte Produktion, daneben wurden in Zürich auch schon Kammfabriken errichtet, damals noch auf Handbetrieb. In der Folge wurde Krefeld Hauptproduzentin Kammzähne, indem diese Textilzentrum durch eine bis in alle Details ausgearbeitete und auch den höchsten Kleinere Abnehmer Rechnung tragende Organisation bei billigeren Preisen die Konkurrenz aus dem Feld zu schlagen wußte.

In der Zürcher Kammindustrie waren seit Beginn 1900 in einigen Etablissements Betriebe gemacht worden, den Artikel auf mechanischen Weisen, namentlich in besserer, gleichzeitigen Qualitäten aus mehr auszuweisen, mit dem Erfolg, daß sich der Absatzmarkt in allen Ländern rasch vergrößert hat. In Kammzähnen werden heute alle von der Mode verlangten Artikel von jeder Art herzustellen, die heute, so speziell, daß gewisse Etablissements billiger bis gut, andere wiederum gute bis allerhöchste Qualitäten herstellen. Unternehmungen variieren nach dem Wandel der Mode, auch nach dem speziellen Geschmack der verschiedenen Abgabegüter.

Die Inspirationen für Neuheiten ergeben sich aus dem steten Kontakt mit den hauptsächlichsten Modestützen. Die Fabriken halten sich zum Teil eigene Zeichner und daneben hat noch einige Mitarbeiterkleinere in Zürich etabliert, die diese Kollektionen von Neuheiten von Kammzähnen schaffen. Die Variation der Designs ist sehr reichhaltig, nicht nur in der Formgebung, sondern auch in den Farben.

Wiel zu wenig bekannt ist es, daß wir in der Schweiz eine alt eingeführte Kammindustrie besitzen. 60 Jahre reichen die Anfänge dieses Schweizerischen Gewerbes zurück. Die Schweizerische Kammindustrie zeichnet sich besonders durch ihre Feinheit aus. Aus diesem Grunde werden sie auch schon seit langer Zeit nach Ausland ausgeführt und finden dort guten Absatz. Die erste Kammfabrik wurde im Jahre 1863 gegründet und zwar im Juraort Wädwil im Kanton Solothurn. An Erzeugnissen stellt diese Industrie Kämme aus verschiedenen Holzarten her, so aus Horn, aus Bellerod, aus Holz u. In Formen werden die einfachsten Gebrauchsgegenstände hergestellt, ebenso wie solche komplizierten Designs. Dabei kommen in der Zeichnung äußerst hübsche und oft sehr originelle Formen zur Darstellung.

Auch in Brugg besteht sich eine Kammfabrik, handgearbeiteten Haar-Kamm mit Kammeneinlag in künstlerischer Form herzustellen.

So ist es unsere nationale Produktion, die besonders der Frauenwelt einen ansehnlichen Toilettenartikel liefert, ohne daß sich die Großzahl der Verbraucherinnen darüber Bedenken macht. Die Schweizer Frauen haben hier im Kleinen Gelegenheit, mitzubeten an der Entwicklung unseres gewerblichen Lebens.

Die Schweizer Parfümindustrie ist eine junge Industrie. Erst während den letzten 20 Jahren hat sie bedeutenden Aufschwung genommen. Die ersten Schweizer Fabriken, die um das Jahr 1890 gegründet wurden, also einer Zeit, in der die ausländische Industrie bereits fest gegründet war, hatten einen schweren Stand, weil sie nur Rohstoffe und Rohstoffe bezogen, auf das Ausland angewiesen waren. Gegen Ausgang des vergangenen Jahrhunderts sind die ätherischen Öle, die durch Destillation aus den Blüten gewonnen werden, die hauptsächlichsten industriellen Rohstoffe. Diese wurden aus dem Orient (Balgarien, den Balkanstaaten), aus Frankreich und Deutschland eingeführt. Der Verbrauch in der Schweiz war allerdings zu schwach, um eine wachsende Abnahme sicher zu stellen. Die für die Schweiz sehr wichtige Frage der Versorgung mit Rohstoffen wurde gelöst durch die Errichtung der Synthese der Rohstoffe von Steubentente, die zur Entdeckung der wertvollen Produkte, wie Vanillin (1876), Jantithenol (1888), Heliotrop (1889) und Cumarin (1895) führte. Ihre technische Verwertbarkeit für die Industrie, die nach unermüdlichen praktischen Arbeiten im Laboratorium sichergestellt wurde, rief den Aufschwung hervor, den die Parfümindustrie seitdem genommen hat und der allein durch die politischen Ereignisse der Jahre 1917 und 1918 geschwächt wurde.

Empfehlenswerte

Bücher

Heinrichsbader Kochbuch

Von Luise Bächli, ehemalige Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. 36. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 1 Porträt u. 89 Abbildungen im Text. Elegant geb. Fr. 2.— Dieses Kochbuch gibt neben vielen erprobten Kochrezepten auch praktische Ratschläge für den Einkauf der Lebensmittel, Anleitung zur Aufbewahrung und zur Verwendung der Speisereste, um zu zeigen, wie bei wenigem Mitteln eine gute, nahrhafte Küche geführt werden kann. Hauswirtschaftliche Einrichtungen, besonders die Behandlung der Wäsche, werden klar geschildert, ferner sind die im letzten Abschnitt enthaltenen allgemeinen Belehrungen für den Haushalt von grossem Wert.

Nicht nur Makkaroni

von Dr. V. Agnelli. Italienische Nationalrezepte unter besonderer Berücksichtigung der traditionellen und charakteristischen Gewohnheiten. Übersetzt von E. Mewes-Béha. In farbigen Umschlag geb. Fr. 4.— Wer Sinn für eine gesunde, wohlgeschmeckende und abwechslungsreiche Küche hat, wird dieses an neuen und originalen Speisezetteln überraschend reiche Buch willkommen heißen.

Was die Hausfrauen und Dienstboten von den gegenseitigen Rechten und Pflichten wissen müssen

Praktische Darstellung des schweizerischen Dienstbotenvertrages in Fragen und Antworten von Dr. J. Oskar Leimgruber. (Prakt. Rechtskunde Bd. 12.) Gebunden in Leinwand Fr. 1.50.

Hygienische Milch

Leicht verständliche Darstellung für Produzenten, Lieferanten und Konsumenten Fr. 1.— Wie eine alle Anforderungen der Hygiene entsprechende, zum rohen Genuss ohne jede Gefahr geeignete Kindermilch, sogen. hygienische oder aseptische Milch, gewonnen wird, was für Eigenschaften sie besitzt usw., wird in dem aufschlussreichen Schriftchen ausführlich behandelt.

Woher die Kindlein kommen

Der Jugend von 8-12 Jahren erzählt von Dr. med. Hans Hoppeler. 5. Aufl. 21.—30. Tausend Fr. 1.50.

Wie Hamchen Mütter wird

Das Büchlein „Woher die Kindlein kommen“ 2. Teil. Mädchen von 12 Jahren an zur Aufklärung erzählt. 7.—10. Tausend. Fr. 1.50. Die beiden Broschüren sind für Mütter und Erzieherinnen ein wertvoller Wegweiser. Die feinfühligste Aufklärung atmet tiefen Ernst, hohe Würde und tief religiöses Geist u. ist deshalb sehr zu empfehlen.

Zur Frauenstimmrechtsfrage

Vortrag in geschichtlicher Betrachtungsweise von E. Flühmann, a. Seminarlehrer in Aarau. Fr. 1.—

Eine Schweizerin gegen das Frauenstimmrecht

von Marie Heidegger. Fr. 1.30

Wer die beiden gezeigten Schriften liest, ist in vorzüglicher Weise über die Frauenstimmrechtsfrage orientiert. Beide Verfassungen haben für sich den Beweis erbracht, dass es zweifellos sehr wohl möglich wäre, ihre Auffassung im Ratssatz zu vertreten, dessen als manche hören rate!

Gediegene Frauenromane:

die sich als Geschenk für das Weihnachtsfest prächtig eignen und eine Zierde jeder Frauenbibliothek bilden.

Jakobe. Eine Gestalt und Geschichte aus dem Zürich von ehem. von Gossling v. Berlepsch. 2. Aufl. Mit 19 Illustrationen und einem Bildnis in Leinwand umrahmt geb. Fr. 3.—

Die Kollegen im Lichtenhof

von Betty Weitzstein-Schmid. Broschiert Fr. 3.—, hübsch gebunden Fr. 6.50. Der Roman erhebt sich über die Klarheit der Sprache, die lebensvolle Handlung und namentlich durch die wundervollen psychologischen Feinheiten weit über den Durchschnittswert literarischer Produkte. Die bekannte Verfasserin hat dieses herausragende Buch „den Schweizerinnen gewidmet“, möge es durch nicht viele erfreuen!

Die Stadt am See

von Maja Mathay. In Leinwand gebunden Fr. 5.50. Das Buch ist ein ausgereiftes Kunstwerk und überaus einfach im Ton der Erzählung, tiefgründig in seinem Inhalt. Heut und klar in der Behandlung der Charaktere und durchaus ansprechend in seinem Stil.

Roswitha

Eine Klostergeschichte v. P. Maurus Carrot. Der beliebte Verfasser hat der in der kühnlichen u. der literar. Geschichte des Mittelalters hochgeschätzten Nonne und Dichterin ein würdiges Denkmal gesetzt. Die Erzählung bietet Erbauung u. Unterhaltung in gleich reichem Masse u. wird weit herum, nicht nur in katholischen Ländern, dankbare Leserinnen finden u. erfreuen.



Frauenspiegel

von Rosa Klinker-Rosenberger. Mit Umschlagzeichnung von Fr. Walther. Eleg. gebunden Fr. 5.—. Unsere Frauenwelt wird dieses ihr Spiegelbild mit Interesse und dankvoller Aufmerksamkeit verfolgen. Wohlgehalten gutgelesen. Den Männern bietet dieses Büchlein eine vortreffliche Gelegenheit, sich vertraut zu machen mit der schwer erlernbaren Kunst, die Frauen gründlich zu kennen und sie nach Verdienst zu würdigen, es ist deshalb als Geschenk für sie sehr zu empfehlen.

Ausführlicher Katalog auf Verlangen kostenlos vom Verlag. Alle Bücher sind in jeder Buchhandlung zu haben, sowie auch direkt vom Verlag.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Bestellzettel.

Bitte ausschneiden und Ihrer Buchhandlung od. d. Verlag Orell Füssli Zürich, einsenden.

D..... Unterzeichnete bestellt hiermit aus dem Verlag:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich, bei der Buchhandlung von

folgende Werke:

Betrag ist nachzunehmen — folgt durch

Ort und Datum:

Name und Adresse:

(Um deutliche Schrift wird gebeten)

Wenn der Schweizer Parfüm nicht vollwertig wäre, hätten wir in der letzten Zeit nicht jährlich für 10 Millionen Franken nach dem Ausland verkaufen können.

Gegenwärtig werden die hauptsächlichsten natürlichen Parfümstoffe fabrikmässig hergestellt, wie Zitronen-, Salbei-, Lavendel-, Rosen- u. a. m. Dant den Erzeugnissen der modernen Perfektionierung nach die Parfümindustrie in der Lage, ihre Erzeugnisse zu mässigen Preisen auf den Markt zu bringen, auch wurden ihre Erzeugnisse auf dem Gebiete der Lebensmittelindustrie, z. B. Vanillin, benötigt.

Wir wollen unseren Rundgang, der natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen kann (man denke nur an die großen Lebensmittelfabriken, die Zucker- oder Trüffelfabriken etc.) mit den Spielwaren beenden. Die Spielwaren gehen das wirkliche Leben „en miniature“ wieder und so ist es nicht verwunderlich, daß auch da die Elektrizität eine große Rolle spielt. So werden heute in der Schweiz elektrische Spielwaren erstellt, deren Bedienung auf die Kinder abgesehen ist. Die Gottkard- und Völkchen-Spielwaren, die auch da die Elektrizität eine große Rolle spielen, sind in der Schweiz hergestellt. Die Spielwaren, die auch da die Elektrizität eine große Rolle spielen, sind in der Schweiz hergestellt.

Wir besitzen ein Spielwarengeschäft, das sich in vorzüglicher Weise zur Kindererziehung eignet. Es ist nicht gleichgültig, ob sich das Kind täglich mit Schachfiguren und Spielzeugen amüsiert oder den Effekten aus Zulieferungsmaterialien unter den Händen hat. Von Wichtigkeit ist es, dem Kind durch das Spielzeug die heimische Eigenart klar werden zu lassen. Die geschulten Spielwaren, wie sie im Ferner-oberland in selten gefundener Originalität erstellt werden,

die natürlich schönen Schweizer-Puppen, erfreuen Kind und Eltern. Leider sind sie ja viel teurer, als viele aus dem Ausland eingeführte Warenartikel und viele Mütter hätten wohl das Verständnis dafür, aber leider nicht die finanziellen Mittel. Es liegt sich aber vielleicht doch erfinden — denn wie so oft im Leben wäre auch in der Kinderpflege „weniger“ — mehr! Und wie wenig kann man ein altes Spielzeug lieben!

Wir das Bedenken und noch viel mehr, werden wir nun sehen und bemerken können, ohne an einen fernem Ort reisen zu müssen. Die „dezentralisierte Landesausstellung“ kommt zu uns, in jede Stadt, in jedes Dorf. Ist es nicht ein wunderbarer Gedanke, auf so leichtverständliche Art in allen Landesteilen ein Teil der Arbeit zu leisten, sich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bewußt zu werden? Jeder an seinem Plage trage dazu bei, das schweizerische Gewerbe durch gewollte Unterstützung in seiner Entwicklung zu fördern. Die Schweizerpost ruft uns in Erinnerung, daß es auch wirtschaftliche Pflichten gibt und daß wir alle, Mann und Frau, durch Verschleiß und Zulieferung etwas die wirtschaftliche und damit auch die politische Zukunft unseres Landes sichern helfen. Schenken Sie, jeder einzelne tut es in seinem Interesse, wie zum Beispiel das ganze Land!

Ein Rundgang

durch die Schweizerischen Postblätter unseres Blattes ergibt folgendes Bild:

Um mit dem Hören anfangen: Weitemann aus ausgezeichnete Designware sind bekannt; daß die Firma auch Schokolade fabriziert, die als Ersatz für die teuren Kollidier bester Dienste leisten, wird unsere Leserinnen gewiß interessieren. Ein

Genussmittel, das noch nicht allzulange in der Schweiz hergestellt wird, ist der Teichfrühe Kaffee; Daag ist eine Marke, bei der niemand den fehlenden Kaffee schmerzlich vermissen wird. Auf den Goldthurner Gasthofapparaten geratene Kaffee und Kaffee vorzüglich. Auch für die Körperpflege wird in der Schweiz gut georgt. Denton mit nur ein Weber's Seife, das in jedem Badzimmer angebracht werden kann und eine so gesundheitsfördernde Wirkung hat, daß es in jeder Familie sein sollte. Die Mundpflege wird in der Schweiz sehr gepflegt und höhere Pflege der Haut nicht bald überlassen werden, eine ebenso günstige Wirkung, außerdem erfrischend und angenehm für die Gesichtshaut, ist St. Pierre's Eau de Cologne, natürlich nicht in Köln, sondern eben in der Schweiz hergestellt. Eine Erfindung, die ebenfalls ins Gebiet der Hygiene gerechnet werden darf, ist der transportable, elektrische Staubsaugerapparat Condor, den die Maschinenfabrik a. d. Sihl in Zürich zur Freude vielbeschäftigter Frauen und Dienstmädchen herbringt. — Gehen wir über zu dem, was den Körper schmückt. Da gebeten wir vor allem der schönen Delle- und Seidenstoffe, die uns die Firma Seidenfabrik in Zürich in so reichen Auswahl darbietet. Wunderschön das neue Winterkleid mit einer hübschen Kurbelstrecke, zu sehen, so ist Frau Weissbaur in St. Gallen ganz bereit, uns die Maße des Handbogens abzunehmen. Vergegen wir nicht, an die Fußbekleidung zu denken — die Schuhfabrik Amriswil liefert ihre Helvetia-Schuhe, die sie in modischer und bequemer Form herstellt. Und Schuhwische gehört auch zu einem rechten Paar Schuhe, greifen wir zu der Cima Wax-Cream und zum Luxurium, die trotz ihren impoanten Namen beide

in Zürich heimisch sind, und uns sind eines erfindenden Schufallanges gewiß.

Die Kamnaffel in Brugg aber bietet schmuckreichen Frauen und Mädchen Haarkämme mit Kammeneinlagen, Anhänger, Armbänder, Schmuckstücke, die alle gut für die Daare sein.

Doch vergessen wir über unsere vorerwähnten Wohlfühlungen nicht unsern Herrn, das schließlich dem Körper Kraft und Leben spendet, weshalb, wenn es gesundheitlich mit Väter, Mütter und Cie. Mädeln ausgestattet ist, wenn es vielleicht auch einige gute, edle Holzspielereien von Fischer-Bänninger, St. Gallen, und handgetriebene Silbergegenstände von Spitzbarts-Griech in Zürich aufweist. Dazu erhebt uns Hugo Meierfinger, ein schweizerischer kunstreich fabrizierter Erbsenapparat, mit angenehmer Musik. Drell Küßli erfreut uns mit einer Kuchereie, die von Schweizer verfertigt wurden. Für unsere Kleinen sorgt der Bouge-Verlag in Genf mit Bilder- und Malbüchern, mit Gesellschaftsspielen und Anschauungsbelegen. Alle diese Dinge, und noch viel mehr, weiß der allbekannte Hans & Co. in Zürich an der Bahnhofstrasse in Zürich auch auf; besonders schöne Schweizergruppen lassen sich in seinen Schaufenstern immer sehen. — Wenn wir über unsere Gedanken über die Schweizerische aufhören möchten, greifen wir zu Schweizer Zillfederhaltern, zur Kame-Moneta von Dürer, beide in Zürich, und wenn uns auch das Schreiben geliebt ist, was denkbar wäre, so nehmen wir bei Kaiser u. Cie. in Basel ein Zillfederhalter, fahren über das große Wasser und sehen uns dort nach harmlosen Dofensbedingungen um.



Ich kann es fast nicht erwarten, bis mir Mütterchen den echten Tobler-Kakao — in Paketen mit der Bleiplombe — bringt. Morgens und abends trinke ich nur den echten Tobler-Kakao in Paketen mit der Bleiplombe —, der so gut schmeckt und nahrhaft ist.

Nur echt in Paketen mit der Bleiplombe von

100 Gramm 45 Cts. 200 Gramm 90 Cts. 400 Gramm Fr. 1.80 1 Kg. Fr. 4.50



ELCHINA
den besten Wiederhersteller ihrer Kräfte und ihrer Leistungsfähigkeit

Fördert die Energie und erhöht die Widerstandskraft.
Originalflaschen Fr. 3.75, sehr vorz. Doppel, Fr. 6.25 in den Apoth.

Zahnpraxis
A. Hergert
Zürich pat. Zahn. Bahnhofstr. 48
Spezialist für schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten. 105
3 best eingerichtete Operationszimmer.

Die Nacht
ZEITUNGS
ANNONCE
bald die Geschäftsleute können wenn es sich durch die älteste schweizerische ANNONCEN-EXPEDITION besorgen lässt.

Orell Fussli
ANNONCEN
ZÜRICH 1. BAHNHOFSTR. 48
und Filiale in allen schweizer. Städten.

PIANO
LIEBEN VORTEILHAFT

EDADESöhNE
KRAMGASSE 54 BERN TELEPHON 1533

Garlenschirme
Katalog gratis.
J. Müller
Basler Schirmfabrik
Basel, Freiestrasse 85

Großer
Finken- und Pantoffeln-Verkauf.

Ich verleihe, solange Vorrat da ist, Pantoffeln mit Lederhosen, Felle und Schuhen. Preis 3/12 nur Fr. 4.75. Herren-Pantoffeln, circa hart 40/46 nur Fr. 7.75. Damen-Schuhe, 24/29 nur Fr. 4.75. 30/36 nur Fr. 6.75. 36/42 nur Fr. 8.75. 42/48 nur Fr. 10.75. 48/54 nur Fr. 12.75. 54/60 nur Fr. 14.75. 60/66 nur Fr. 16.75. 66/72 nur Fr. 18.75. 72/78 nur Fr. 20.75. 78/84 nur Fr. 22.75. 84/90 nur Fr. 24.75. 90/96 nur Fr. 26.75. 96/102 nur Fr. 28.75. 102/108 nur Fr. 30.75. 108/114 nur Fr. 32.75. 114/120 nur Fr. 34.75. 120/126 nur Fr. 36.75. 126/132 nur Fr. 38.75. 132/138 nur Fr. 40.75. 138/144 nur Fr. 42.75. 144/150 nur Fr. 44.75. 150/156 nur Fr. 46.75. 156/162 nur Fr. 48.75. 162/168 nur Fr. 50.75. 168/174 nur Fr. 52.75. 174/180 nur Fr. 54.75. 180/186 nur Fr. 56.75. 186/192 nur Fr. 58.75. 192/198 nur Fr. 60.75. 198/204 nur Fr. 62.75. 204/210 nur Fr. 64.75. 210/216 nur Fr. 66.75. 216/222 nur Fr. 68.75. 222/228 nur Fr. 70.75. 228/234 nur Fr. 72.75. 234/240 nur Fr. 74.75. 240/246 nur Fr. 76.75. 246/252 nur Fr. 78.75. 252/258 nur Fr. 80.75. 258/264 nur Fr. 82.75. 264/270 nur Fr. 84.75. 270/276 nur Fr. 86.75. 276/282 nur Fr. 88.75. 282/288 nur Fr. 90.75. 288/294 nur Fr. 92.75. 294/300 nur Fr. 94.75. 300/306 nur Fr. 96.75. 306/312 nur Fr. 98.75. 312/318 nur Fr. 100.75. 318/324 nur Fr. 102.75. 324/330 nur Fr. 104.75. 330/336 nur Fr. 106.75. 336/342 nur Fr. 108.75. 342/348 nur Fr. 110.75. 348/354 nur Fr. 112.75. 354/360 nur Fr. 114.75. 360/366 nur Fr. 116.75. 366/372 nur Fr. 118.75. 372/378 nur Fr. 120.75. 378/384 nur Fr. 122.75. 384/390 nur Fr. 124.75. 390/396 nur Fr. 126.75. 396/402 nur Fr. 128.75. 402/408 nur Fr. 130.75. 408/414 nur Fr. 132.75. 414/420 nur Fr. 134.75. 420/426 nur Fr. 136.75. 426/432 nur Fr. 138.75. 432/438 nur Fr. 140.75. 438/444 nur Fr. 142.75. 444/450 nur Fr. 144.75. 450/456 nur Fr. 146.75. 456/462 nur Fr. 148.75. 462/468 nur Fr. 150.75. 468/474 nur Fr. 152.75. 474/480 nur Fr. 154.75. 480/486 nur Fr. 156.75. 486/492 nur Fr. 158.75. 492/498 nur Fr. 160.75. 498/504 nur Fr. 162.75. 504/510 nur Fr. 164.75. 510/516 nur Fr. 166.75. 516/522 nur Fr. 168.75. 522/528 nur Fr. 170.75. 528/534 nur Fr. 172.75. 534/540 nur Fr. 174.75. 540/546 nur Fr. 176.75. 546/552 nur Fr. 178.75. 552/558 nur Fr. 180.75. 558/564 nur Fr. 182.75. 564/570 nur Fr. 184.75. 570/576 nur Fr. 186.75. 576/582 nur Fr. 188.75. 582/588 nur Fr. 190.75. 588/594 nur Fr. 192.75. 594/600 nur Fr. 194.75. 600/606 nur Fr. 196.75. 606/612 nur Fr. 198.75. 612/618 nur Fr. 200.75. 618/624 nur Fr. 202.75. 624/630 nur Fr. 204.75. 630/636 nur Fr. 206.75. 636/642 nur Fr. 208.75. 642/648 nur Fr. 210.75. 648/654 nur Fr. 212.75. 654/660 nur Fr. 214.75. 660/666 nur Fr. 216.75. 666/672 nur Fr. 218.75. 672/678 nur Fr. 220.75. 678/684 nur Fr. 222.75. 684/690 nur Fr. 224.75. 690/696 nur Fr. 226.75. 696/702 nur Fr. 228.75. 702/708 nur Fr. 230.75. 708/714 nur Fr. 232.75. 714/720 nur Fr. 234.75. 720/726 nur Fr. 236.75. 726/732 nur Fr. 238.75. 732/738 nur Fr. 240.75. 738/744 nur Fr. 242.75. 744/750 nur Fr. 244.75. 750/756 nur Fr. 246.75. 756/762 nur Fr. 248.75. 762/768 nur Fr. 250.75. 768/774 nur Fr. 252.75. 774/780 nur Fr. 254.75. 780/786 nur Fr. 256.75. 786/792 nur Fr. 258.75. 792/798 nur Fr. 260.75. 798/804 nur Fr. 262.75. 804/810 nur Fr. 264.75. 810/816 nur Fr. 266.75. 816/822 nur Fr. 268.75. 822/828 nur Fr. 270.75. 828/834 nur Fr. 272.75. 834/840 nur Fr. 274.75. 840/846 nur Fr. 276.75. 846/852 nur Fr. 278.75. 852/858 nur Fr. 280.75. 858/864 nur Fr. 282.75. 864/870 nur Fr. 284.75. 870/876 nur Fr. 286.75. 876/882 nur Fr. 288.75. 882/888 nur Fr. 290.75. 888/894 nur Fr. 292.75. 894/900 nur Fr. 294.75. 900/906 nur Fr. 296.75. 906/912 nur Fr. 298.75. 912/918 nur Fr. 300.75. 918/924 nur Fr. 302.75. 924/930 nur Fr. 304.75. 930/936 nur Fr. 306.75. 936/942 nur Fr. 308.75. 942/948 nur Fr. 310.75. 948/954 nur Fr. 312.75. 954/960 nur Fr. 314.75. 960/966 nur Fr. 316.75. 966/972 nur Fr. 318.75. 972/978 nur Fr. 320.75. 978/984 nur Fr. 322.75. 984/990 nur Fr. 324.75. 990/996 nur Fr. 326.75. 996/1002 nur Fr. 328.75. 1002/1008 nur Fr. 330.75. 1008/1014 nur Fr. 332.75. 1014/1020 nur Fr. 334.75. 1020/1026 nur Fr. 336.75. 1026/1032 nur Fr. 338.75. 1032/1038 nur Fr. 340.75. 1038/1044 nur Fr. 342.75. 1044/1050 nur Fr. 344.75. 1050/1056 nur Fr. 346.75. 1056/1062 nur Fr. 348.75. 1062/1068 nur Fr. 350.75. 1068/1074 nur Fr. 352.75. 1074/1080 nur Fr. 354.75. 1080/1086 nur Fr. 356.75. 1086/1092 nur Fr. 358.75. 1092/1098 nur Fr. 360.75. 1098/1104 nur Fr. 362.75. 1104/1110 nur Fr. 364.75. 1110/1116 nur Fr. 366.75. 1116/1122 nur Fr. 368.75. 1122/1128 nur Fr. 370.75. 1128/1134 nur Fr. 372.75. 1134/1140 nur Fr. 374.75. 1140/1146 nur Fr. 376.75. 1146/1152 nur Fr. 378.75. 1152/1158 nur Fr. 380.75. 1158/1164 nur Fr. 382.75. 1164/1170 nur Fr. 384.75. 1170/1176 nur Fr. 386.75. 1176/1182 nur Fr. 388.75. 1182/1188 nur Fr. 390.75. 1188/1194 nur Fr. 392.75. 1194/1200 nur Fr. 394.75. 1200/1206 nur Fr. 396.75. 1206/1212 nur Fr. 398.75. 1212/1218 nur Fr. 400.75. 1218/1224 nur Fr. 402.75. 1224/1230 nur Fr. 404.75. 1230/1236 nur Fr. 406.75. 1236/1242 nur Fr. 408.75. 1242/1248 nur Fr. 410.75. 1248/1254 nur Fr. 412.75. 1254/1260 nur Fr. 414.75. 1260/1266 nur Fr. 416.75. 1266/1272 nur Fr. 418.75. 1272/1278 nur Fr. 420.75. 1278/1284 nur Fr. 422.75. 1284/1290 nur Fr. 424.75. 1290/1296 nur Fr. 426.75. 1296/1302 nur Fr. 428.75. 1302/1308 nur Fr. 430.75. 1308/1314 nur Fr. 432.75. 1314/1320 nur Fr. 434.75. 1320/1326 nur Fr. 436.75. 1326/1332 nur Fr. 438.75. 1332/1338 nur Fr. 440.75. 1338/1344 nur Fr. 442.75. 1344/1350 nur Fr. 444.75. 1350/1356 nur Fr. 446.75. 1356/1362 nur Fr. 448.75. 1362/1368 nur Fr. 450.75. 1368/1374 nur Fr. 452.75. 1374/1380 nur Fr. 454.75. 1380/1386 nur Fr. 456.75. 1386/1392 nur Fr. 458.75. 1392/1398 nur Fr. 460.75. 1398/1404 nur Fr. 462.75. 1404/1410 nur Fr. 464.75. 1410/1416 nur Fr. 466.75. 1416/1422 nur Fr. 468.75. 1422/1428 nur Fr. 470.75. 1428/1434 nur Fr. 472.75. 1434/1440 nur Fr. 474.75. 1440/1446 nur Fr. 476.75. 1446/1452 nur Fr. 478.75. 1452/1458 nur Fr. 480.75. 1458/1464 nur Fr. 482.75. 1464/1470 nur Fr. 484.75. 1470/1476 nur Fr. 486.75. 1476/1482 nur Fr. 488.75. 1482/1488 nur Fr. 490.75. 1488/1494 nur Fr. 492.75. 1494/1500 nur Fr. 494.75. 1500/1506 nur Fr. 496.75. 1506/1512 nur Fr. 498.75. 1512/1518 nur Fr. 500.75. 1518/1524 nur Fr. 502.75. 1524/1530 nur Fr. 504.75. 1530/1536 nur Fr. 506.75. 1536/1542 nur Fr. 508.75. 1542/1548 nur Fr. 510.75. 1548/1554 nur Fr. 512.75. 1554/1560 nur Fr. 514.75. 1560/1566 nur Fr. 516.75. 1566/1572 nur Fr. 518.75. 1572/1578 nur Fr. 520.75. 1578/1584 nur Fr. 522.75. 1584/1590 nur Fr. 524.75. 1590/1596 nur Fr. 526.75. 1596/1602 nur Fr. 528.75. 1602/1608 nur Fr. 530.75. 1608/1614 nur Fr. 532.75. 1614/1620 nur Fr. 534.75. 1620/1626 nur Fr. 536.75. 1626/1632 nur Fr. 538.75. 1632/1638 nur Fr. 540.75. 1638/1644 nur Fr. 542.75. 1644/1650 nur Fr. 544.75. 1650/1656 nur Fr. 546.75. 1656/1662 nur Fr. 548.75. 1662/1668 nur Fr. 550.75. 1668/1674 nur Fr. 552.75. 1674/1680 nur Fr. 554.75. 1680/1686 nur Fr. 556.75. 1686/1692 nur Fr. 558.75. 1692/1698 nur Fr. 560.75. 1698/1704 nur Fr. 562.75. 1704/1710 nur Fr. 564.75. 1710/1716 nur Fr. 566.75. 1716/1722 nur Fr. 568.75. 1722/1728 nur Fr. 570.75. 1728/1734 nur Fr. 572.75. 1734/1740 nur Fr. 574.75. 1740/1746 nur Fr. 576.75. 1746/1752 nur Fr. 578.75. 1752/1758 nur Fr. 580.75. 1758/1764 nur Fr. 582.75. 1764/1770 nur Fr. 584.75. 1770/1776 nur Fr. 586.75. 1776/1782 nur Fr. 588.75. 1782/1788 nur Fr. 590.75. 1788/1794 nur Fr. 592.75. 1794/1800 nur Fr. 594.75. 1800/1806 nur Fr. 596.75. 1806/1812 nur Fr. 598.75. 1812/1818 nur Fr. 600.75. 1818/1824 nur Fr. 602.75. 1824/1830 nur Fr. 604.75. 1830/1836 nur Fr. 606.75. 1836/1842 nur Fr. 608.75. 1842/1848 nur Fr. 610.75. 1848/1854 nur Fr. 612.75. 1854/1860 nur Fr. 614.75. 1860/1866 nur Fr. 616.75. 1866/1872 nur Fr. 618.75. 1872/1878 nur Fr. 620.75. 1878/1884 nur Fr. 622.75. 1884/1890 nur Fr. 624.75. 1890/1896 nur Fr. 626.75. 1896/1902 nur Fr. 628.75. 1902/1908 nur Fr. 630.75. 1908/1914 nur Fr. 632.75. 1914/1920 nur Fr. 634.75. 1920/1926 nur Fr. 636.75. 1926/1932 nur Fr. 638.75. 1932/1938 nur Fr. 640.75. 1938/1944 nur Fr. 642.75. 1944/1950 nur Fr. 644.75. 1950/1956 nur Fr. 646.75. 1956/1962 nur Fr. 648.75. 1962/1968 nur Fr. 650.75. 1968/1974 nur Fr. 652.75. 1974/1980 nur Fr. 654.75. 1980/1986 nur Fr. 656.75. 1986/1992 nur Fr. 658.75. 1992/1998 nur Fr. 660.75. 1998/2004 nur Fr. 662.75. 2004/2010 nur Fr. 664.75. 2010/2016 nur Fr. 666.75. 2016/2022 nur Fr. 668.75. 2022/2028 nur Fr. 670.75. 2028/2034 nur Fr. 672.75. 2034/2040 nur Fr. 674.75. 2040/2046 nur Fr. 676.75. 2046/2052 nur Fr. 678.75. 2052/2058 nur Fr. 680.75. 2058/2064 nur Fr. 682.75. 2064/2070 nur Fr. 684.75. 2070/2076 nur Fr. 686.75. 2076/2082 nur Fr. 688.75. 2082/2088 nur Fr. 690.75. 2088/2094 nur Fr. 692.75. 2094/2100 nur Fr. 694.75. 2100/2106 nur Fr. 696.75. 2106/2112 nur Fr. 698.75. 2112/2118 nur Fr. 700.75. 2118/2124 nur Fr. 702.75. 2124/2130 nur Fr. 704.75. 2130/2136 nur Fr. 706.75. 2136/2142 nur Fr. 708.75. 2142/2148 nur Fr. 710.75. 2148/2154 nur Fr. 712.75. 2154/2160 nur Fr. 714.75. 2160/2166 nur Fr. 716.75. 2166/2172 nur Fr. 718.75. 2172/2178 nur Fr. 720.75. 2178/2184 nur Fr. 722.75. 2184/2190 nur Fr. 724.75. 2190/2196 nur Fr. 726.75. 2196/2202 nur Fr. 728.75. 2202/2208 nur Fr. 730.75. 2208/2214 nur Fr. 732.75. 2214/2220 nur Fr. 734.75. 2220/2226 nur Fr. 736.75. 2226/2232 nur Fr. 738.75. 2232/2238 nur Fr. 740.75. 2238/2244 nur Fr. 742.75. 2244/2250 nur Fr. 744.75. 2250/2256 nur Fr. 746.75. 2256/2262 nur Fr. 748.75. 2262/2268 nur Fr. 750.75. 2268/2274 nur Fr. 752.75. 2274/2280 nur Fr. 754.75. 2280/2286 nur Fr. 756.75. 2286/2292 nur Fr. 758.75. 2292/2298 nur Fr. 760.75. 2298/2304 nur Fr. 762.75. 2304/2310 nur Fr. 764.75. 2310/2316 nur Fr. 766.75. 2316/2322 nur Fr. 768.75. 2322/2328 nur Fr. 770.75. 2328/2334 nur Fr. 772.75. 2334/2340 nur Fr. 774.75. 2340/2346 nur Fr. 776.75. 2346/2352 nur Fr. 778.75. 2352/2358 nur Fr. 780.75. 2358/2364 nur Fr. 782.75. 2364/2370 nur Fr. 784.75. 2370/2376 nur Fr. 786.75. 2376/2382 nur Fr. 788.75. 2382/2388 nur Fr. 790.75. 2388/2394 nur Fr. 792.75. 2394/2400 nur Fr. 794.75. 2400/2406 nur Fr. 796.75. 2406/2412 nur Fr. 798.75. 2412/2418 nur Fr. 800.75. 2418/2424 nur Fr. 802.75. 2424/2430 nur Fr. 804.75. 2430/2436 nur Fr. 806.75. 2436/2442 nur Fr. 808.75. 2442/2448 nur Fr. 810.75. 2448/2454 nur Fr. 812.75. 2454/2460 nur Fr. 814.75. 2460/2466 nur Fr. 816.75. 2466/2472 nur Fr. 818.75. 2472/2478 nur Fr. 820.75. 2478/2484 nur Fr. 822.75. 2484/2490 nur Fr. 824.75. 2490/2496 nur Fr. 826.75. 2496/2502 nur Fr. 828.75. 2502/2508 nur Fr. 830.75. 2508/2514 nur Fr. 832.75. 2514/2520 nur Fr. 834.75. 2520/2526 nur Fr. 836.75. 2526/2532 nur Fr. 838.75. 2532/2538 nur Fr. 840.75. 2538/2544 nur Fr. 842.75. 2544/2550 nur Fr. 844.75. 2550/2556 nur Fr. 846.75. 2556/2562 nur Fr. 848.75. 2562/2568 nur Fr. 850.75. 2568/2574 nur Fr. 852.75. 2574/2580 nur Fr. 854.75. 2580/2586 nur Fr. 856.75. 2586/2592 nur Fr. 858.75. 2592/2598 nur Fr. 860.75. 2598/2604 nur Fr. 862.75. 2604/2610 nur Fr. 864.75. 2610/2616 nur Fr. 866.75. 2616/2622 nur Fr. 868.75. 2622/2628 nur Fr. 870.75. 2628/2634 nur Fr. 872.75. 2634/2640 nur Fr. 874.75. 2640/2646 nur Fr. 876.75. 2646/2652 nur Fr. 878.75. 2652/2658 nur Fr. 880.75. 2658/2664 nur Fr. 882.75. 2664/2670 nur Fr. 884.75. 2670/2676 nur Fr. 886.75. 2676/2682 nur Fr. 888.75. 2682/2688 nur Fr. 890.75. 2688/2694 nur Fr. 892.75. 2694/2700 nur Fr. 894.75. 2700/2706 nur Fr. 896.75. 2706/2712 nur Fr. 898.75. 2712/2718 nur Fr. 900.75. 2718/2724 nur Fr. 902.75. 2724/2730 nur Fr. 904.75. 2730/2736 nur Fr. 906.75. 2736/2742 nur Fr. 908.75. 2742/2748 nur Fr. 910.75. 2748/2754 nur Fr. 912.75. 2754/2760 nur Fr. 914.75. 2760/2766 nur Fr. 916.75. 2766/2772 nur Fr. 918.75. 2772/2778 nur Fr. 920.75. 2778/2784 nur Fr. 922.75. 2784/2790 nur Fr. 924.75. 2790/2796 nur Fr. 926.75. 2796/2802 nur Fr. 928.75. 2802/2808 nur Fr. 930.75. 2808/2814 nur Fr. 932.75. 2814/2820 nur Fr. 934.75. 2820/2826 nur Fr. 936.75. 2826/2832 nur Fr. 938.75. 2832/2838 nur Fr. 940.75. 2838/2844 nur Fr. 942.75. 2844/2850 nur Fr. 944.75. 2850/2856 nur Fr. 946.75. 2856/2862 nur Fr. 948.75. 2862/2868 nur Fr. 950.75. 2868/2874 nur Fr. 952.75. 2874/2880 nur Fr. 954.75. 2880/2886 nur Fr. 956.75. 2886/2892 nur Fr. 958.75. 28

